

In diesem Forum sind nur (angehende) Lehrer schreibberechtigt

Beitrag von „achso“ vom 6. April 2013 12:51

Der letzte Thread ([Wieder als Lehrer arbeiten](#)) wurde mit dem Hinweis geschlossen

Zitat

In diesem Forum sind nur (angehende) Lehrer schreibberechtigt

Eigentlich müssten dann auch 80% der anderen Beiträge gesperrt werden. Auf der Forumsseite sehe ich gerade mal drei Beiträge, die auf den ersten Blick von (angehenden) Lehrern gestartet wurden. Nichts gegen [Willkür](#), aber in diesem Fall ist es leider nicht ganz nachvollziehbar.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 6. April 2013 13:35

Ich sehe das Problem nicht.

Wir haben in der letzten Zeit ziemlich konsequent Anfragen Dritter für (angeblich angehende oder existierende) Lehrer mit dem Hinweis auf fehlende Schreibberechtigung geschlossen. Der User an sich ist nicht schreibberechtigt. Das ist eine konsequente Auslegung und Anwendung der Forumsregeln und hat nichts mit Willkür zu tun.

Würden wir hier ein Auge zudrücken, könnte sich künftig jeder Nichtlehrer mit dem Hinweis darauf, dass er ja für jemanden, der Lehrer ist, anfragt, hier registrieren und mitschreiben. Ob die Anfrage "echt" ist, ließe sich nicht überprüfen und würde damit die Forumsregeln faktisch außer Kraft setzen.

Insofern kann ich das Schließen des Threads und die Sperre des Users nur noch einmal bekräftigen.

Gruß
Bolzbold

Beitrag von „Thamiel“ vom 6. April 2013 13:47

Die Anfragen dieser "Dritter" waren nur deshalb als solche zu erkennen, weil die Autoren sich zuvorkommenderweise als solche zu erkennen gegeben haben. Das ist die Ausnahme.

Es kann sich hier jeder Nichtlehrer registrieren und mitschreiben. So etwas ließe sich nur mit Präsenzkontrolle nachweisen und wäre aufwändig. Diese Forumsregel ist faktisch außer Kraft gesetzt.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 6. April 2013 13:53

Auf diesen "Konter" habe ich gewartet.

Die Regeln können durch Leute, die bewusst täuschen wollen, umgangen bzw. ignoriert werden. Dessen sind wir uns sicherlich alle hier bewusst.

Dennoch setzen wir die Regeln dort um bzw. wenden sie an, wo immer entsprechender erkennbarer Bedarf besteht. Wir Moderatoren sind im Allgemeinen recht schnell damit, Fakes zu erkennen und zu sperren. Früher oder später verraten sich viele Nichtschreibberechtigte von selbst.

In beiden Fällen ändert es nichts daran, dass Lehrer nicht schreibberechtigt sind - und dass wir Moderatoren das einfordern und nach Möglichkeit durchsetzen, sollte doch dem Sinn dieses Forums mehr als dienlich sein, oder?

Gruß

Bolzbold

Beitrag von „Thamiel“ vom 6. April 2013 14:07

Sicher. Aber Regeln machen nur da Sinn, wenn sie konsequent durchgesetzt werden können. Alte Lehrerweisheit *g*. Das könnt ihr hier nicht garantieren. "Nach Möglichkeiten durchsetzen" ist eine Verschleierung, wie sehr begrenzt eure Möglichkeiten, das durchzusetzen, tatsächlich sind. So wie in jedem anderem Fachforum übrigens, in dem man gern "unter sich wäre".

Es bleibt dabei, ihr beantwortet sachliche Postings, in dem sich Autoren zum besseren Verständnis öffnen und damit unfreiwillig selbst outen mit Schließung. Wenn derjenige bei dem obigen Beispiel unter eigenem Namen geschrieben hätte, wäre euch hingegen nichts aufgefallen.

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 6. April 2013 14:58

Zitat von Thamiel

Wenn derjenige bei dem obigen Beispiel unter eigenem Namen geschrieben hätte, wäre euch hingegen nichts aufgefallen.

So ist das halt. Verzichtest du auf das Sanktionieren von Fehlverhalten (etwa [spicken](#)), wenn du es bemerkst, mit der Begründung, dass andere sich ja auch wahrscheinlich so verhalten haben, nur du es halt nicht bemerkt hast und es deswegen unfair wäre?

Halte ich für ziemlich unwahrscheinlich.

Zum Glück ist das hier aber weder Schule noch Reallife, jeder darf gehen, wenn es ihm nicht passt. Und wir Moderatoren dürfen halt versuchen, die Forenregeln, zu denen sich alle registriert haben, durchzusetzen. Klingt für mich nach nem fairen Deal.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 6. April 2013 15:07

Zitat

Sicher. Aber Regeln machen nur da Sinn, wenn sie konsequent durchgesetzt werden können.

Ah, jetzt weiß ich auch, warum die Bundesregierung spontan beschlossen hat, sämtliche Verkehrsregeln außer Kraft zu setzen. Sie sind ja nicht kontrollierbar und somit nicht konsequent durchsetzbar.



Kl. gr. frosch

P.S.: habe den Thread ins passende Forum verschoben.

Beitrag von „Sofie“ vom 6. April 2013 15:10

Meine Güte! Jemand gibt sich eindeutig als Nicht-(angehender-)Lehrer zu erkennen. In diesem Forum sind nur (angehende) Lehrer schreibberechtigt, nicht deren Freunde, Eltern, Ehemänner, Geschwister oder Nachbarn. Logische Konsequenz: Derjenige wird aus dem Forum ausgeschlossen.

What's the problem? 😊

Beitrag von „Thamiel“ vom 6. April 2013 16:27

[Zitat von jotto-mit-schaf](#)

So ist das halt. Verzichtest du auf das Sanktionieren von Fehlverhalten (etwa [spicken](#)), wenn du es bemerkst, mit der Begründung, dass andere sich ja auch wahrscheinlich so verhalten haben, nur du es halt nicht bemerkt hast und es deswegen unfair wäre? Halte ich für ziemlich unwahrscheinlich.

Ich auch. Was damit zusammenhängt, das da ein Unterschied besteht. Jemand der spickt, benachteiligt andere. Jemand der hier eine sachliche Anfrage stellt, obwohl er eine formale Voraussetzung nicht erfüllt (die dazu noch keinen Unterschied in seiner Anfrage macht!!) benachteiligt mich doch nicht. Ich kann mir ja halb und halb denken, wo diese Regel ihre Ursache hat. Ich bin ja auch auf schulthemen.de und zwischen Lehrerzimmer und Schulflur ist auch in RL eine schalldichte Tür.

Aber irgendwo ist das Gegenteil von gut nicht schlecht sondern gut gemeint.

Diese Regel, aus welcher guten Absicht sie ursprünglich entstanden sein mag, hat in diesem Thread dazu geführt, das (zu freizügige) Ehrlichkeit sanktioniert wird. Und du stimmst mir oben zu, dass durch sie Unehrlichkeit mit (An-)teilnahme am Forum belohnt wird. Sorry, aber das kann ich dann nicht mehr nachvollziehen.

Mir persönlich ist es egal, ich gehe davon aus, dass hier Hinz und Kunz lesen und schreiben. Ich finds auch gut, dass Lehrerbashing und emotionales Schuttabladen der Schulklientel abgewürgt wird. Aber das angeführte Beispiel hatte so gar nix damit zu tun.

Beitrag von „achso“ vom 6. April 2013 16:42

Das ganze gerät aus dem Ruder. Meine Beitrag bezog sich auf das Seiteneinsteiger Forum. Dort sind zuhauf Anfragen von nicht mal angehenden Lehrern, wie und ob man den Seiteneinstieg schafft. Warum auch nicht, es gibt ja eigentlich auch nur dieses Forum, dass genügend Nutzer mit Erfahrung hat. Warum also den Interessenten dieses "Forum" schließen, wenn man woanders keine Informationen bekommt. Ansonsten macht das Unterforum auch keinen Sinn. Alle Seiteneinsteiger, die schon drin sind, haben dann mehr oder weniger die gleichen Themen wie die Referendare und können sich im entsprechenden anderen Unterforum austauschen.

Beitrag von „Meike.“ vom 6. April 2013 22:13

Zitat von Thamiel

Sicher. Aber Regeln machen nur da Sinn, wenn sie konsequent durchgesetzt werden können.

Echt? Dann sollen wir jetzt die Gesetze gegen Ladendiebstahl, Steuerbetrug und ähnliche abschaffen? Das findet nämlich auch trotz der Regeln statt...

Mal ehrlich, wir brechen uns hier einen ab um das Forum halbwegs frei von allem Möglichen zu halten.... durchaus erfolgreich, wenn man sich hier frühere Zeiten anguckt - und das ist ganz schön aufwändig. Und geht nur über Regeln. Die wir alle lang diskutiert und verfeinert haben.

Ich hab mir in diesem Fall durchaus sogar Mühe gegeben, dem threadstarter noch hilfreiche Tipps mit auf den Weg zu geben... das kann man nur schlecht als Willkür deuten.

Seine Frau kann sich ja gerne hier anmelden, spricht ja nix dagegen.

Im Seiteneinsteigerforum müssen wir erstmal davon ausgehen, dass die dort postenden Menschen sich auf den Weg begeben wollen, Lehrer zu werden.

Oder wir können diesen Service nicht mehr zur Verfügung stellen.

Und ansonsten können wir halt auch damit leben, dass einer mal was nicht nachvollziehen kann.

Beitrag von „Thamiel“ vom 6. April 2013 23:47

Den Aspekt "Gerechtigkeit in der Verfolgung" von Regeln hatten wir gerade erst erörtert. Wenn ihr unbedingt etwas durchsetzen wollt, das unter Usern lediglich der vorsätzlichen Lüge Vorschub leistet aber sonst wenig Effekt hat und ihr damit leben könnt, wenn man das nicht nachvollziehen kann, dann bitte. Make my day 🙌

Dumm nur, dass die Ablehnung mit der Sachfrage gar nichts zu tun hatte. Die kommt mit der Methode grundsätzlich unter die Räder.

Beitrag von „immergut“ vom 6. April 2013 23:53

Manche Leute...also echt. 😬

Beitrag von „Super-Lion“ vom 7. April 2013 07:58

Da will jemand wieder als Lehrer/Lehrerin arbeiten.

Dann kann doch diese Person einfach auch selbst einen Thread eröffnen.

Mal ganz ehrlich: Findet Ihr es nicht komisch, wenn ein potentieller Lehrer/eine potentielle Lehrerin seine Frau/Ihren Mann hier anfragen lässt?

Erinnert mich an das Gespräch mit einem Ausbilder. Bei ihm hatte die Großmutter eines 16jährigen angerufen und nach einer Lehrstelle gefragt. Der Ausbilder daraufhin: "Und wer sucht nun die Lehrstelle? Sie oder Ihr Enkel?"

Nur so meine Meinung.

Und an die Moderatoren: Ihr macht einen tollen Job, lasst Euch also nicht ärgern. Ist eben ein Lehrerforum. 😊

Viele Grüße
Super-Lion

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 7. April 2013 12:56

... Da stellt sich für mich aber wieder der Gedanke, ob es nicht sinnvoll wäre, das Forum doch irgendwie zu verbergen bzw. den Zugang durch eine Bescheinigung zu reglementieren ...
Das wurde ja schon mal diskutiert und der Tenor war, dass es nicht geht, aber irgendwie frage ich mich schon, welche Außenwirkung hier so manche Diskussionen haben ...
Ärzte etc. haben ja auch ihre geschlossenen Foren ...

Beitrag von „Bolzbold“ vom 7. April 2013 14:06

Man kann hier vom Prinzip her den Ehrlichen als den Dummen ansehen, weil er aufgrund seiner Ehrlichkeit sanktioniert wurde.

Was bei dieser Haltung dann aber übersehen wird, ist der Umstand, dass dieser Sanktion ein wissentlicher Regelverstoß vorausgegangen ist.

Über den Sinn und Unsinn von Regeln und der Möglichkeit, diese zu 100% umzusetzen, ist ja genug geschrieben worden.

Wir sind hier unter (angehenden) Lehrern.

Daher sollte die Vorgehensweise der Moderation eigentlich aus unserer täglichen Praxis heraus verständlich sein.

Als Lehrer erziehe ich meine Schüler zu Aufrichtigkeit und Ehrlichkeit gerade im Angesicht möglicher Sanktionen aufgrund vorangegangenen Fehlverhaltens.

Das heißt konkret:

Ich erwarte, dass alle Schüler sich an die für sie geltenden Regeln halten, auch wenn sie - wie die meisten Regeln - nie zu 100% durch- oder umsetzbar sind.

Ich erwarte bei bekannt gewordenen Fällen von Regelverstößen eben diese Ehrlichkeit und Aufrichtigkeit im Sinne der Übernahme von (Selbst)Verantwortung für das eigene Tun.

Das heißt aber nicht, diese Ehrlichkeit per se in Straflosigkeit mündet - das darf sie auch nicht, weil Schüler das sonst ausnutzen und dies ggf. sogar für sich einfordern.

Wenn das jetzt aber öffentlich gerügt wird, dann wäre die langfristige Konsequenz das, was Aktenklammer geschrieben hat - und das dann noch verschärft mit Zugang nur nach eingegangener Schulbescheinigung.

Ich glaube nach wie vor, dass die überwältigende Mehrheit der Foristen hier die bisherige Regelung mitträgt.

Gruß

Bolzbold

Beitrag von „Pausenc clown“ vom 7. April 2013 15:23

Zitat von Thamiel

Sicher. Aber Regeln machen nur da Sinn, wenn sie konsequent durchgesetzt werden können. Alte Lehrerweisheit *g*. Das könnt ihr hier nicht garantieren.

Das kann man prinzipiell bei keiner Regel garantieren. Mit deiner Argumentation kann man sich auch den Rechtsstaat getrost sparen. Bei keinem Gesetz kann man dessen konsequente Durchsetzung garantieren.

Pausi

Beitrag von „Mikael“ vom 7. April 2013 19:10

Da muss man schon eine echter "[Pädagoge](#)" sein, um zu glauben, dass es möglich wäre irgendeine Regel zu 100% durchzusetzen...

Wer erwischt wird, hat halt Pech gehabt. Das ist überall so: Im Straßenverkehr, in der Schule und logischerweise auch in diesem Forum.

Nur der Typus "weltfremder Gutmensch" sieht das wohl anders...

Gruß !